

# In Rafeld sind die Affen los

## Rathaussturm in Grafenrheinfeld

**GRAFENRHEINFELD** (schd) Trotz wenig tropischer Temperaturen sind seit dem Wochenende in der Rokokometropole mal wieder die Affen, pardon die Narren, los. Stark wie Orang-Utans stürmten die Rafelder Krautsköpfe (RKK) nebst angerückter närrischer Freundeschar zu den Klängen des clownesken Spielmanns- und Fanfarenzuges das altehrwürdige Rathaus – und gegen die dort praktizierte „Urwaldpolitik“.

Das übermächtige „wildentschlossene Dschungelheer“ riss Staatsschatz, Rathausschlüssel und Regierungsmacht an sich und jagte Gemeinderat und Bürgermeisterin trotz deren verzweifelter süßer Bonbonregengegenwehr mit lauten Heilau aus dem Haus.

Bis zum Aschermittwoch regiert nun dort der affenstarke Frohsinn unter der Regentschaft von Sitzungs-

präsident Elmar Lutz. Der ist im wirklichen Leben Bürgermeistergatte und hatte am verbalen Schlagabtausch mit seiner besseren Hälfte sichtlich diebisches Vergnügen, schon, weil er sie nach geglückter Machtübernahme mit dem Kochlöffel ins hausfrauliche Exil jagen durfte.

Im Anschluss ging es in Grafenrheinfeld mit viel Tamtam in die Kulturhalle zum unterhaltsamen Miteinander zu buntem Rahmenprogramm. Dort finden dann auch am Faschingssamstag (9. Februar) und Rosenmontag (11. Februar) die Elferratssitzungen und am Faschingsdienstag (12. Februar) der Kinderfasching statt.

**Karten** für die Veranstaltungen sind ab 25. Januar in der Grafenrheinfelder Gemeindebibliothek erhältlich.



**Narren an die Macht:** Unter dem Motto „Im Dschungel“ sind die Narren los“ stürmte die RKK am Wochenende das Rathaus und verjagten Bürgermeisterin und Gemeinderat. Mit der Übergabe des Rathausschlüssels regiert nun das närrische Volk, die Bürgermeisterin wurde per Kochlöffel an den Herd zurück geschickt – und zwar von Sitzungspräsident Elmar Lutz, der daran diebische Freude hatte.

FOTO: DANIELA SCHNEIDER